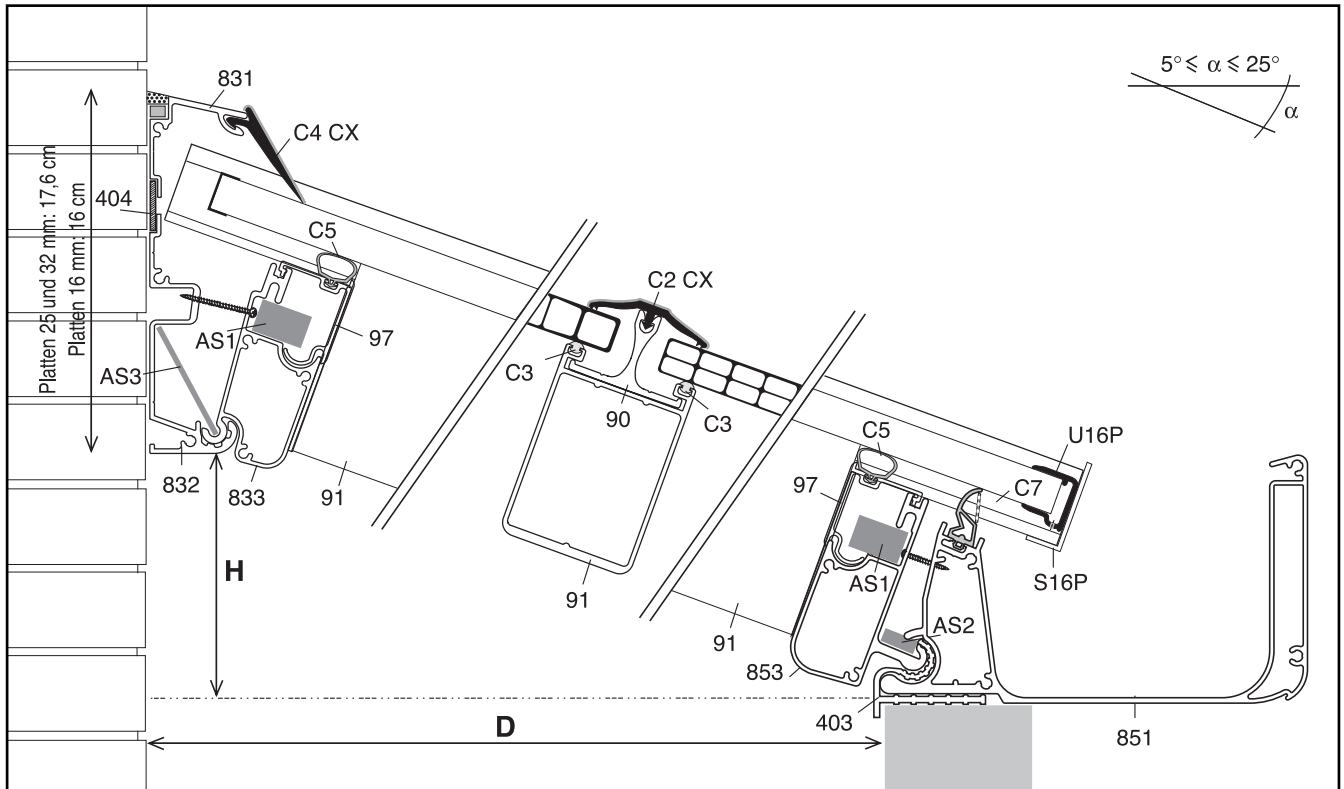




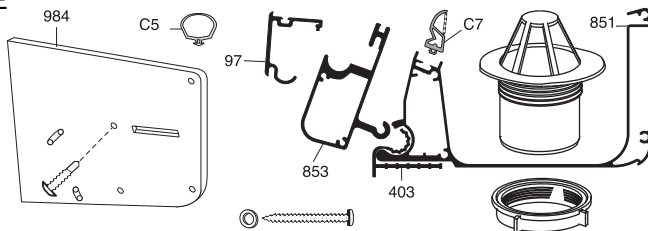
CLICKSY®

VORDACH
Montageanleitung

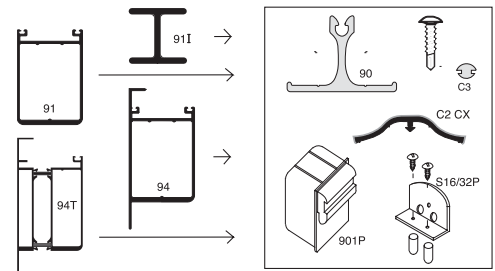
DURCHSCHNITTE



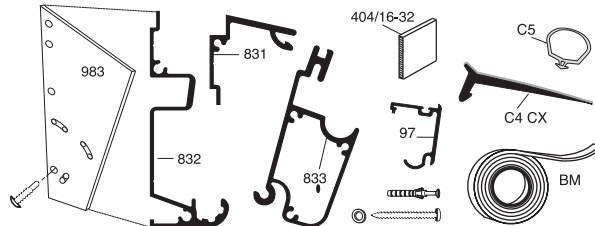
SET RINNE



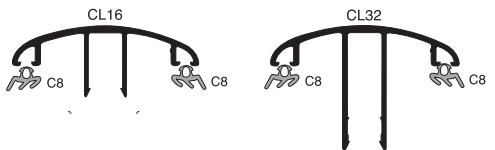
SET TRÄGER-SEITENTRÄGER



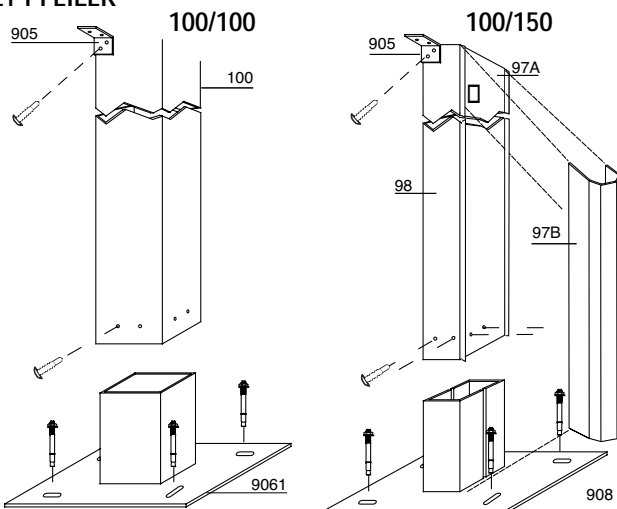
SET MAUERPROFIL



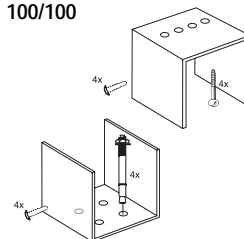
SET ALUKLIPP



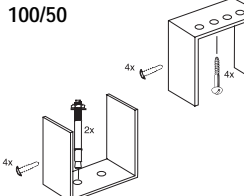
SET PFEILER



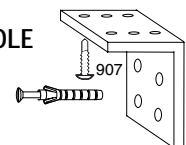
VERSTECKTER MONTAGESET FÜR ZWISCHENPFEILER 100/100



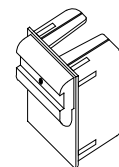
VERSTECKTER MONTAGESET FÜR ZWISCHENPFEILER 100/50



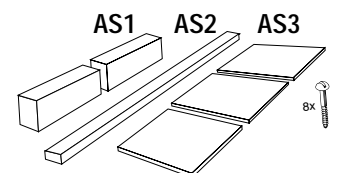
SET KONSOLE



901A



STATIKSET



1. PLANUNG / BESTELLUNG

1. Clicksy® wird völlig auf Maß gefertigt und als kompletter Bausatz auf Basis von nur 3 Maßangaben ausgeliefert:

- Höhenunterschied (H)
- Tiefe (D)
- Breite (B)

Kontrollieren Sie diese Abmessungen sehr genau. Auf den Seiten 22 und 24 finden Sie einige Tips bezüglich des Aufmaßes.

2. Falls eine geprüfte Statik erforderlich ist, muss pro Träger ein Statikset bestellt werden. Die mitgelieferten Nageldübel dürfen nicht zur Befestigung des Maueranschlussprofils verwendet werden. Entsprechende Dübelstärken und Dübelanzahl (Schwerlastdübel) entnehmen Sie bitte den Tabellen des Prüfberichtes auf den Seiten 20 und 21. Typ und Anzahl der Dübel ist auch von der Beschaffenheit des Beton beziehungsweise Mauerwerkes abhängig. Ebenfalls finden Sie in der Tabelle die erforderliche Anzahl Edelstahlschrauben Ø 5,5 mm pro Träger, mit denen die Rinne an die Unterkonstruktion befestigt werden muss.
3. Überlegen Sie gut, wo Sie das Fallrohr anbringen wollen und in welcher Version das Loch in die Rinne gebohrt werden soll. (Siehe Seite 22 Bild 3a/3b/3c/3d) .
4. Sollten Sie planen, Ihre Clicksy® Terrassenüberdachung später zu einem Wintergarten auszubauen, müssen Sie die thermisch getrennten Seitenträger (94T) verwenden.
5. Die Clicksy® Träger sind speziell entwickelt um das Gewicht der Kunststoffverglasung und die Wind- und Schneelasten tragen zu können. Auf Seite 25 können Sie in den Graphiken einfach die maximale Träger- und Rinnenlänge lesen, basiert auf die vorgesehenen Belastungen und Abmessungen.

2. ERFORDERLICHES WERKZEUG

1. Maßband
2. Wasserwaage
3. Bohrmaschine mit Steinbohrer : Ø 8 mm
mit Metallbohrer : Ø 4/5/6/8 mm
4. Schrauber (elektrisch) mit Bit PH2 für Schrauben Ø 4,8 mm
PH3 für Schrauben Ø 5,5 mm
5. Gummihammer
6. Steckschlüssel 13 mm
7. Dorn (Durchschläger)
8. Schere und / oder Cuttermesser
9. Handkreissäge und Anschlagschiene (Führungsbrett)
10. Eisensäge
11. 2 Arbeitböcke (oder Werk Tisch)
12. Ein solides, gerades Brett ca. 50 cm x (Plattenbreite + 40 cm)
13. Silikonpistole

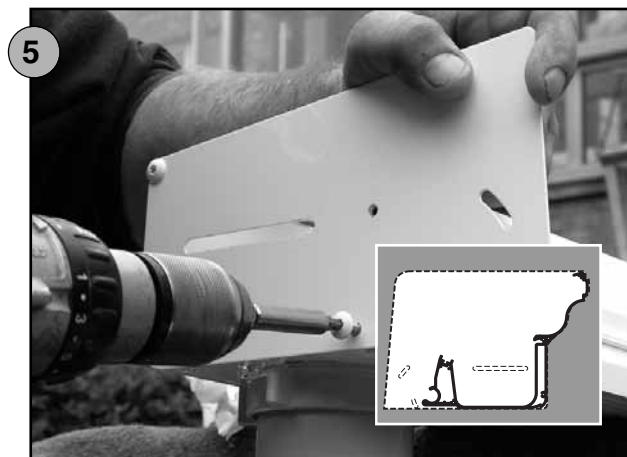
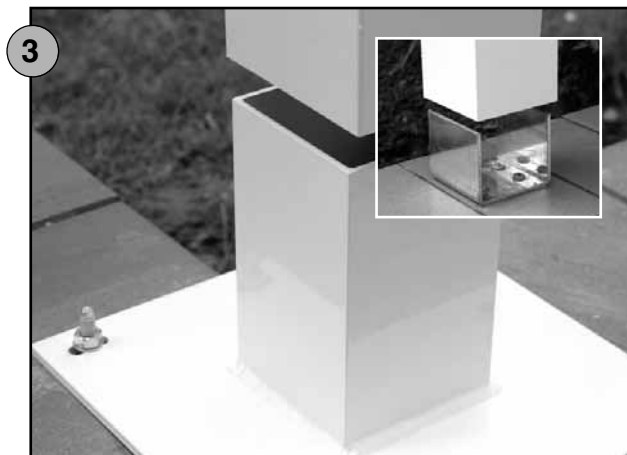
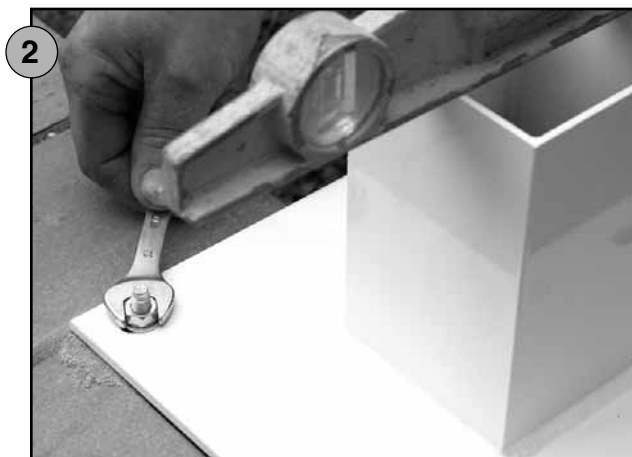
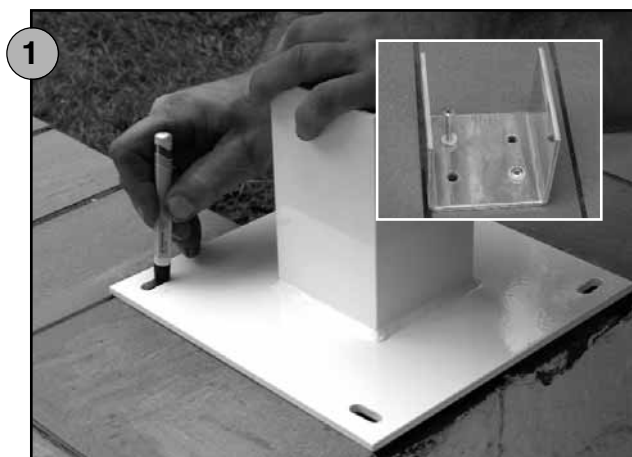
3. VORBEREITUNG

Für die Clicksy® Montage müssen Sie mit 2 Personen sein.

Verschiedene Vorbereitungen können Sie dagegen sehr gut alleine ausführen wie zum Beispiel :

Das sorgfältige Einmessen sowie das Markieren der Eck- und Höhenpunkte. Festlegen, schachten und gießen der Punktfundamente. Vormontagen (siehe Bilder):

- Pfeiler : Bild 1 und 2
- Rinne : Bild 4/5/6/7 und 12
- Mauer : Bild 15/16 und 17
- Träger : Bild 21/22/23/24 und 25
- Platten: Bild 39



0 Ihr Clicksy® System wird in mehreren Paketen angeliefert, die mit größter Sorgfalt gepackt wurden.

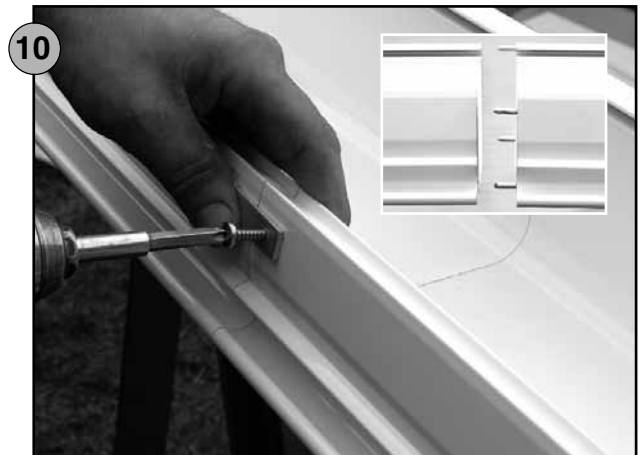
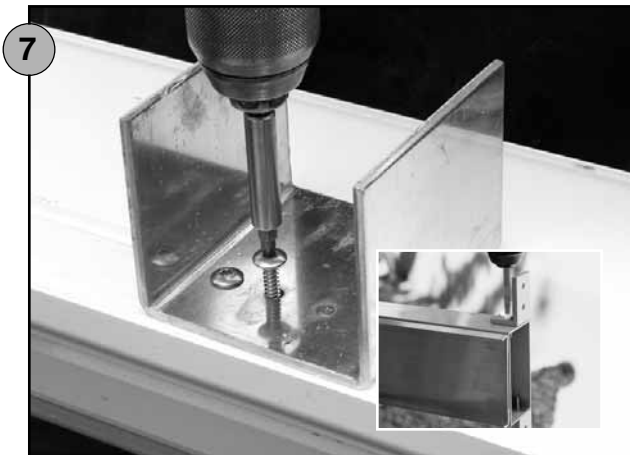
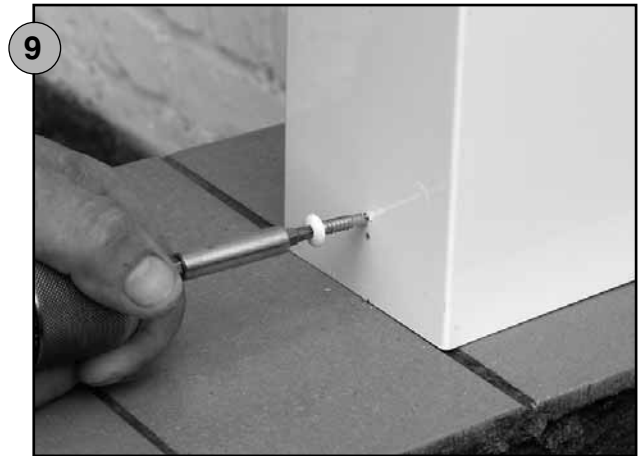
1 Markieren Sie die Stellen, wohin die Bohrlöcher kommen sollen, durch die Löcher der Fußplatte. Bohren Sie mit einem Steinbohrer Ø 8 mm die Löcher in den Beton (Mindesttiefe : 8 cm). Bringen Sie die Fußplatte an und befestigen Sie diese vorzugsweise mit den 4 Verankerungsdübeln.

2 Sorgen Sie dafür, dass die Fußplatte ganz waagrecht liegt und das angeschweißte Rohr senkrecht steht. Wenn nötig verwenden Sie kleine Keile.

3 Stecken Sie den Pfeiler auf die Fußplatte oder über den U Bottom. Für Zwischenpfeiler ist es auch möglich mit verdeckter Montage des U-bottoms zu arbeiten.

4 Schieben Sie die thermische Trennung aus PVC (403) über die Rinne (851). Zersägen Sie den Flansch des Wasserablaufs an 2 Seiten waagrecht. Streichen Sie ein wenig Silikon um den Lochrand des Fallrohrstutzens herum und stecken Sie den Stutzen in das vorgebohrte Loch. Mit dem Schraubring fest anziehen (nur mit der Hand).

5 Montieren Sie je eine Abschlussplatte (984) an beiden Enden der Dachrinne (851) mit lackierten selbstbohrenden Edelstahlschrauben. Machen Sie diese mit Silikon wasserundurchlässig.



6 Drücken Sie Gummiteil C7 in die dafür vorgesehene Rille über die vollständige Länge der Rinne 851. Vergessen Sie nicht den Verbindungsstreifen zu entfernen (zuerst ein Paar cm einkerben mit einem Cutter).

9 Zum Schluß schrauben Sie den Pfeiler mit den lackierten selbstbohrenden Schrauben an die Fußplatte oder an die verstehten U-Bottom.

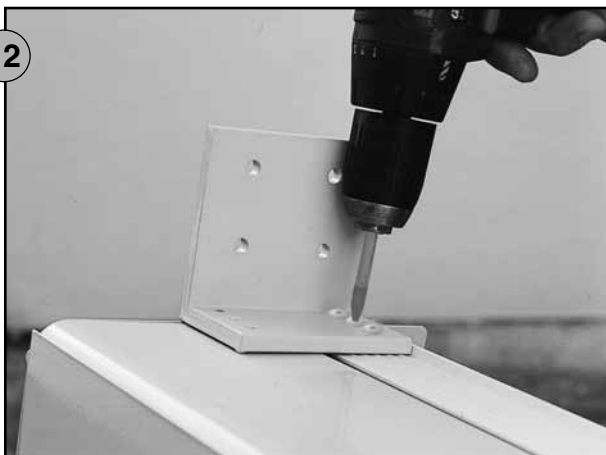
7 **8** **Mit U-Top.** Kontrollieren Sie die richtige Position des Pfeilers und befestigen Sie den U-Top an der Rinne mit einer Edelstahlschraube. Montieren Sie die Rinne (U-Top) auf den Pfeiler mit den lackierten Edelstahlschrauben.

10 Falls Ihr Clicksy® extra breit ist werden die Rinnenprofile (851/853) und die Mauerprofile (831/832/833) mittels Verbindungsstiften verlängert. Die Rinne 851 wird zusätzlich noch mechanisch befestigt. Jede Rinneverbindung soll unterstützt werden.

Detailaufnahme 7 & 8: mit dem Eckprofil 905. Befestigen Sie die L-Profile 905 mit der kurzen Seite am Pfeiler mit der selbstbohrenden Schraube. Die Rück- und Oberseite stimmen genau überein. Befestigen Sie den Pfeiler über die L-Profile an der Rinne mit einer selbstbohrenden Edelstahlschraube. Den Pfeiler gut zur Anschlagplatte (403) drücken.

11 Dichten Sie die Nahtstelle in der Dachrinne mit Silikon ab. Die Vollandung erfolgt durch ein Abdichtungsband. Diese äußerst biegsame Aluminiumfolie hat eine selbstklebende Bitumenschicht, die mit schützendem Silikonpapier abgedeckt ist.

12



13



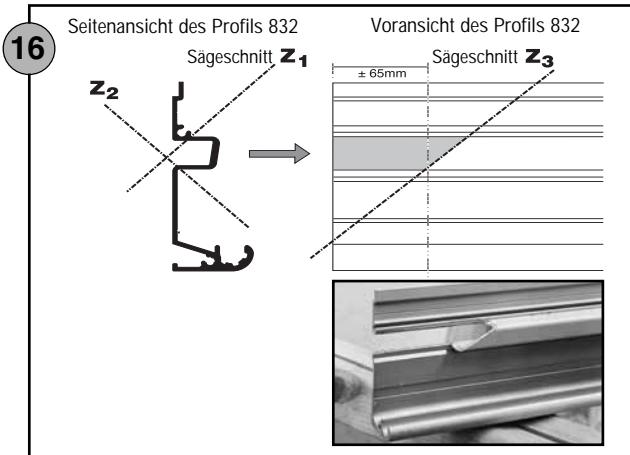
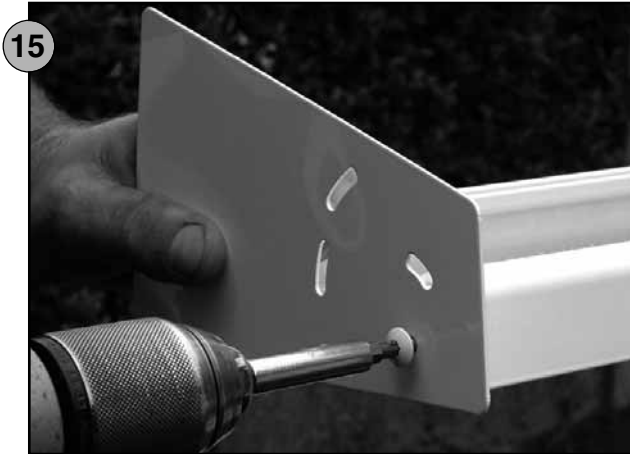
14



12 Wenn Sie die Konsole (907) verwenden, befestigen Sie diese zuerst an der Rinne mit 3 Schrauben nur im Bereich der thermischen Trennung. Die Konsole soweit über den Rand hinausschieben, bis die Maueranschlagseite mit den Schraubenköpfen des seitlichen Rinnenabdeckbleches lotet. Arbeiten Sie mit 2 Konsolen, wird die zweite Konsole zuerst an der Mauer befestigt. Danach erst 3 Schrauben in die Rinne.

13 Anhand der Konsole markieren Sie auf der Mauer die Stelle der Löcher. Kontrollieren Sie mit einer Waage. Sorgen Sie dafür dass die Pfeilerhöhe und die Konsolenhöhe aufeinander abgestimmt sind.

14 Mit einem Steinbohrer (\varnothing 8 mm) bohren Sie die vier Löcher in das Mauerwerk ca. 8 cm tief. Anschließend mit den Dübeln an der Mauer fest verankern.



15 Befestigen Sie die Anschlussplatte (983) an beiden Enden (an einer Seite wenn mit Statikprüfung) des Mauerprofils (832) mit den lackierten selbstbohrenden Edelstahlschrauben.

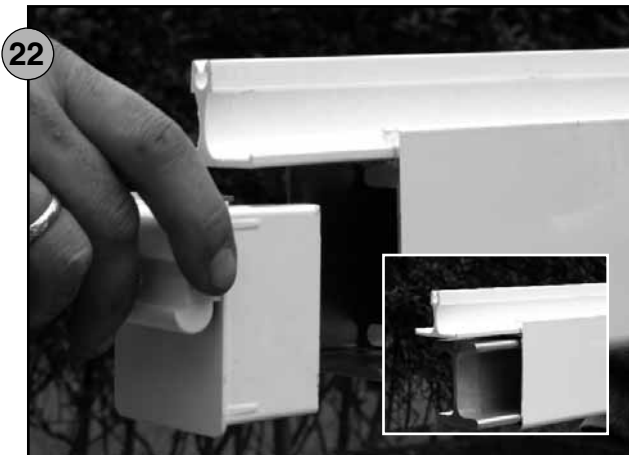
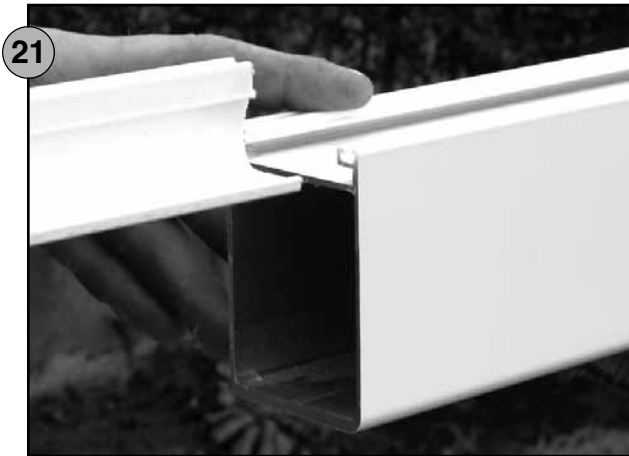
18 Sonst bohren Sie mit Ø 8 mm 2 Löcher über einander an beiden Enden, und dann jede 500 mm abwechselnd unten und oben.

16 Falls Ihr Clicksy® zwischen 2 Mauern steht, und man erfordert eine Statikprüfung, muss das Mauerprofil an einer Seite angepasst werden, um die Abhebesicherungen "AS3" einschieben zu können.

19 Kleben Sie das Schaumstoffband in die Aussparung an der oberen Rückseite des Mauerprofils 831 und bohren Sie alle 100 cm ein Loch (Ø 8 mm). Das Verbindungsstück aus Polyester 404 bestimmt den genauen Zwischenabstand für die resp. 16 oder 32 mm Platten. (Siehe auch die Löcher in der Abschlussplatte). Befestigen Sie mit den Nageldübeln.

17 Sie bohren die nötigen Löcher im Mauerprofil 832, in die 2 markierten Rillen. Mit der Statikprüfung ist dies minimal 2 pro Träger (Ø und Anzahl sind von den Statiktabellen auf Seite 20/21 abhängig).

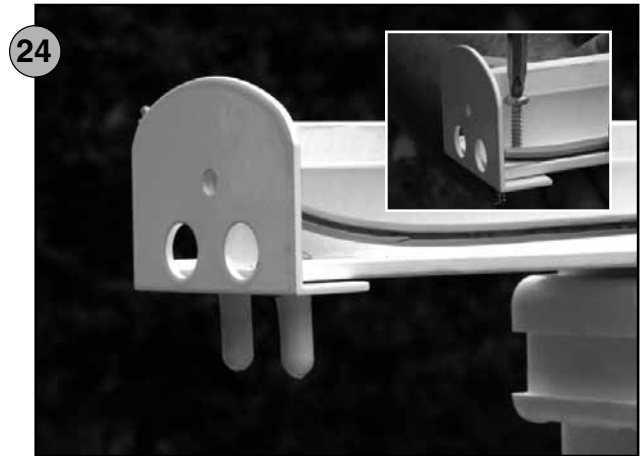
20 Dichten Sie nun die Spalte zwischen Mauer, Schaumstoffband und Mauerprofil mit dem mitgelieferten Silikon ab. Diese Detailarbeit sollen Sie mit der größten Sorgfalt ausführen. Bei bestimmten Typen von Fassaden oder bei ungünstigen Orientierungen ist es empfehlenswert ein zusätzlicher Bleisperrstreifen zu verwenden (siehe Seite 23 Bild 2).



21 Schieben Sie das Kompositprofil 90 in die Oberrille der Träger.

22 Mit einem Gummihammer schlagen Sie nun die Verbindungsstücke in die Träger und Seitenträger. Falls Sie mit dem Verstärkungsprofil 191 arbeiten, muss dieses zuerst in die Träger hineingeschoben werden. Die Seitenträger brauchen keine 191 Profile.

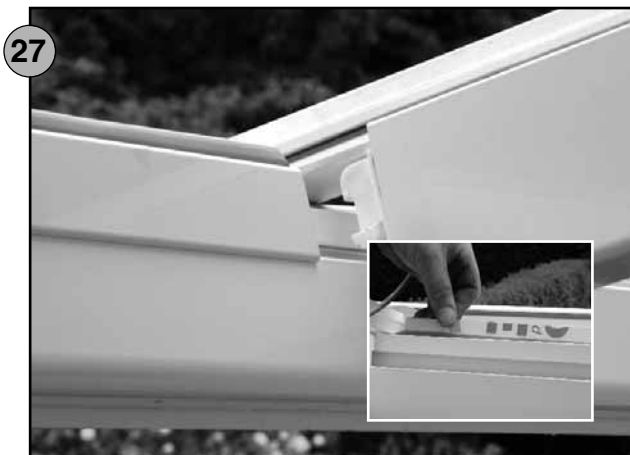
23 Legen Sie die Auflagegummis C3 in die dafür vorgesehenen Rillen der Träger ein. Oben und unten ca. 4 cm länger lassen.



24 An einer Seite des Kompositprofils 90 befestigen Sie einen Plattenstopper S16/32P indem Sie 2 Löcher Ø 4 mm durch die vorgegebenen Löcher des Plattenstoppers bohren. 2 Edelstahlschrauben von der Oberseite einschrauben und von unten mit 2 PVC Schutzkappen versehen. Zum eventuellen Durchtrennen eines Kompositprofils eignet sich am besten eine Eissäge.

25 Schieben oder montieren Sie den Gummi C5 mit einem Gummihammer in die Rille der Abdeckplatte (97). Schneiden Sie den Gummi auf die gleiche Länge wie die Abdeckplatte.

26 Haken Sie das Verstellprofil 853 ins Rinnenprofil 851 und befestigen Sie dies vorläufig mittels der Abschlussplatte 984. Die Schrauben nicht fest anziehen, damit der Neigungswinkel noch verstellt werden kann.



27 Haken Sie die beiden Seitenträger (94 oder 94T) am Mauerprofil und Rinnenprofil ein. Falls Sie selber die Träger sägen, sind der Neigungswinkel und die Länge (L1) richtig, wenn die Naht zwischen dem Kupplungsstück 901 und den Rinnen- und Mauerscharnieren schön dicht ist. Zwischen Rinnenprofil und Scharnierprofil bringen Sie pro Träger eine Abhebesicherung (AS2) an. (Siehe allgemeine Zeichnung Seite 3).

28 Neben jedem Träger bohren Sie mit einem Metallbohrer (Ø 5 mm) ein Loch durch Scharnierprofil 833 und Mauerprofil 832. Vergrößern Sie die Löcher nur im Profil 833 bis 6 mm. Fixieren Sie den Scharnierwinkel mit den schweren, mit PA Dichtungsscheiben versehenen Edelstahlschrauben. Scharnierteil 853 wird auf analoge Weise am Rinnenprofil 851 fixiert.

29 Schieben Sie nun das Kompositprofil 90 bis zum Anschlag ins Mauerprofil. Befestigung erfolgt links und rechts mit 2 selbstbohrenden Schrauben mit Dichtungsscheiben. Achten Sie darauf, dass die 2 unteren Schrauben durch die H-förmige Rippe des Scharnierprofils und die oberen Schrauben durch das Kupplungsstück (901) geschraubt werden auf etwa 20 mm vom Rand der Schmalseite des Trägers.

30 Blockieren Sie die Seitenträger mit der Abhebesicherung AS1, die Sie in die Aussparung oben und unten am Kupplungsstück einschieben.

31 Dichten Sie die Spalte zwischen dem Gummitteil C3 und dem Kompositprofil 90 mit Silikon vom Ende des Trägers 91 bis kurz hinter Dichtung C7 ab. So wird die U-Form an der Oberseite des Trägers verlängert.

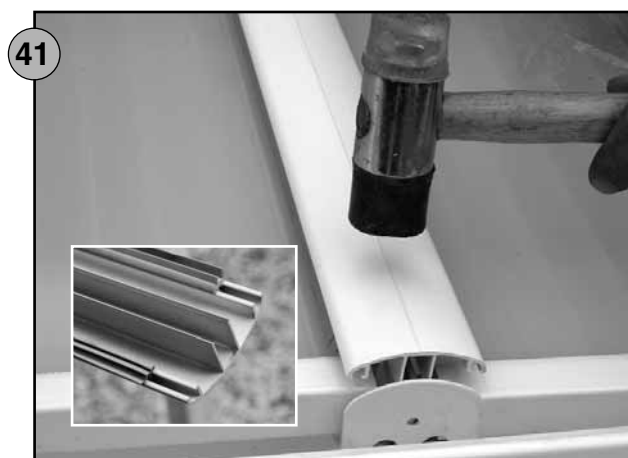
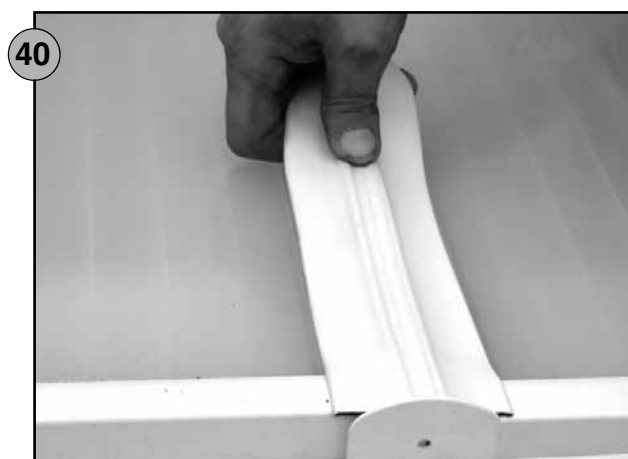
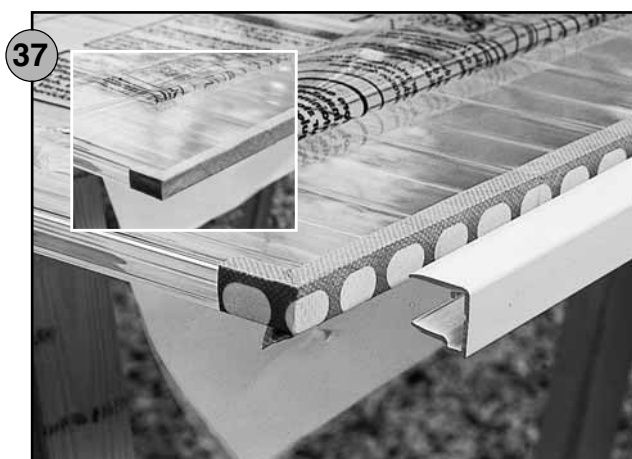
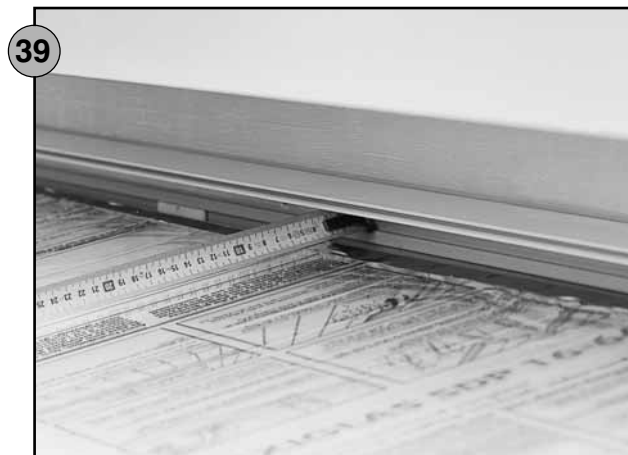
32 Oben wird das Kompositprofil auf analoge Weise fixiert. Vergessen Sie auch hier nicht die selbstbohrenden Schrauben mit den Dichtungsscheiben (aus Edelstahl mit Neoprengummi) zu versehen.



33 Wenn das Seitenprofil 94 oder 94T gegen eine Wand kommt, müssen Sie selbstklebendes Mousseband anbringen ein Paar mm des Seitenrandes oben an.

34 Haken Sie die beiden Seitenträger (94 oder 94T) am Mauerprofil und Rinnenprofil ein. Falls Sie selber die Träger sägen, sind der Neigungswinkel und die Länge (L1) richtig, wenn die Naht zwischen dem Kupplungsstück 901 und den Rinnen – und Mauerscharnieren schön dicht ist.

35 Ein Seitenträger gegen einer Mauer wird auch mit HILTI Nageldübeln befestigt. Bohren Sie Löcher (Ø 8 mm) in den unten am Träger ausragenden Flansch und in die Mauer und schlagen Sie mittels eines Durchschlägers die Dübeln in die Mauer. Genau so wie beim Mauerprofil dichten Sie nun die obere Spalte mit Silikon ab.



36 Falls Sie selbst die Platten zersägen (oder um die letzte Platte anzupassen) verwenden Sie am besten eine Hartmetallsäge (Widea) mit scharfer Verzahnung und mit hoher Rotationsgeschwindigkeit (40 bis 50 m/s). Sorgen Sie für eine stabile Unterstützung und eine gute Führungslatte. Entfernen Sie sorgfältig die Sägespäne.

37 Kleben Sie die obere Schmalseite der Platten mit Aluminiumband BT16 (oder BT25, BT32) ab. Entfernen Sie die Schutzfolie nur wo Sie das Aluminiumband anbringen. Unten an den Platten wird ein Staubband BB16 (BB25, BB32) angebracht und darüber ein Abschlussprofil U16P (U25P, U32P).

38 Legen Sie die Platten unten gegen die Plattenstopper (S16P). Links und rechts des Kompositprofils ergeben sich 5 mm Dehnraum.

39 Der obere Dehnraum muss nun 30 mm betragen. Wenn Sie die Platten selbst auf Maß bringen, sollten Sie sehr genau kontrollieren.

40 Drücken Sie Gummiteil C2CX in die Rille des Kompositprofils (90). Fangen Sie oben am Mauerprofil an. Schieben Sie nach Vollendung das Gummiteil maximal nach oben und schneiden gegen den Stopper ab.

41 Falls Sie Aluklipp CL16 (oder CL32) verwenden, müssen Sie erst Gummiteil C8 montieren. Drücken Sie Aluklipp CL16 (CL32) über das Kompositprofil 90. Sie können eventuell einen Gummihammer verwenden. Unten kommt der Aluklipp bündig an den Plattenstopper. Schneiden Sie den C8 Gummi 20 mm ab damit es Raum gibt fürs Abschlussprofil.



42 Schließlich bringen Sie den C4CX Gummi ins Mauerprofil 831. Dieser Gummi C4CX legt sich über den C2CX Gummi oder den Aluklipp CL16 (CL32). Entfernen Sie dann die PE Schutzfolie. Wenn das Mauerprofil schwierig erreichbar ist oder wenn das Dach eine steile Neigung hat, können Sie auch den C4CX Gummi systematisch fixieren jedesmal wenn Sie eine Platte montiert haben. Sie können dies erledigen von der noch freien Öffnung neben der Platte aus.

43 Die Edelstahlschrauben der Abschlussplatten in Rinnen – und Mauerabschlussprofil können nun völlig angezogen werden. Falls Sie den Stützpfiler 100/50 verwendet haben, montieren Sie die Zubehörteile für den Abfallrohr und drücken Sie das Abdeckprofil 97B auf dem Pfeiler. Wenn die Clicksy® Überdachung zwischen 2 Mauern steht, ist es empfehlenswert einen Wasserspeier zu montieren.

44 Es ist empfehlenswert, einen Bleistreifen an der Mauer und den Seiten zu verwenden. Das Blei darf auf den Klipps oder den Gummis liegen aber nie auf den Platten.

1. PFEILER, RINNE UND TRÄGER

1.1. Die Pfeiler werden mittels einer Fußplatte auf einem Betonfundament von 40 auf 40 cm und 60 cm tief befestigt. Verwenden Sie pro Fundament 30 kg Zement, 80 kg Sand und 60 kg Kies (Größe: 7/14). Mischen Sie das Ganze mit Wasser und lassen Sie den Beton nach dem Ausschütten gut trocknen. Die Oberfläche soll geebnet werden, damit die Fußplatte ordentlich waagrecht festgemacht werden kann.

1.2. Schützen Sie bei der Aufstellung die lackierten Teile. Achten Sie besonders darauf, wenn eine Leiter gegen die Dachrinne oder das Mauerprofil gestellt wird.

1.3. Wenn mit einer Seitenmauer gearbeitet wird (oder wenn das Vordach zwischen zwei Seitenmauern aufgebaut wird), müssen Sie die Rechtwinkligkeit nachprüfen. Hat der Winkel zwischen Seiten- und Hausmauer keine 90°, so soll der Seitenträger (94 oder 94T) an der Seitenmauer festgemacht werden. Die Kupplungsstücke werden in solchem Fall nicht verwendet. Auch die Platte muss dann schräg gesägt werden. Das nächste Trägerprofil (91) können Sie dann wieder rechtwinklig am Mauer- und Dachrinnenprofil befestigen. Achten Sie darauf, dass bei Montage zwischen zwei Mauern, Sie minimal 10 mm Spielraum vorsehen um die Rinne zwischen den Mauern zu montieren.

2. DIE KUNSTSTOFFPLATTEN

2.1. Beachten Sie genau die Hinweise auf der Schutzfolie der Platten.

2.2. Sollten Sie die Platten draußen lagern, so bedecken Sie den Stapel mit weißer Folie und schließen Sie die Schmalseiten ab. Die Klebebänder halten die Platten nur während des Transportes staubfrei und sollen vor der Montage entfernt und durch ein angepasstes Aluminiumband ersetzt werden (siehe Seite 12).

2.3. Die Platten sollen in der Breite immer einen Dehnraum von 5 mm pro Seite haben. Für die Länge rechnen Sie mit einem Dehnraum von 30 mm.

2.4. Sägen Sie wie in der Montageanleitung angegeben (Seite 12 Nr 39). Beachten Sie den richtigen Dehnraum und markieren Sie mit einem Wachsstift.

2.5. Die Verbindungsrörchen in den Platten müssen immer nach unten ausgerichtet sein damit eventuelles Kondensationswasser einfacher abgeführt wird und durch das perforierte Aluminiumband austreten kann.

ACHTUNG: Kunststoffplatten können immer angegriffen werden durch chemische Produkte. Manche Silikonprodukte und Dichtungsschaumbänder greifen das Acryl an. Ebenso Dämpfe von Farben, Firnissen und Holzschutzmitteln können die Platten beschädigen. Diese Beschädigung wird oft erst nach einer bestimmten Zeit bemerkt. Verwenden Sie also nur die geeigneten Produkte mit Zertifikat oder Lieferantengarantie.

2.6. Kleben Sie die Platte nie in Silikon (auch nicht in kunststoffschonendem) fest. Sie würden dadurch die Ausdehnung oder Schrumpfung verhindern.

2.7. Das Plattenabschlussprofil darf an der Oberseite der Platte abgeklebt werden aber soll nie dichtgespritzt werden.

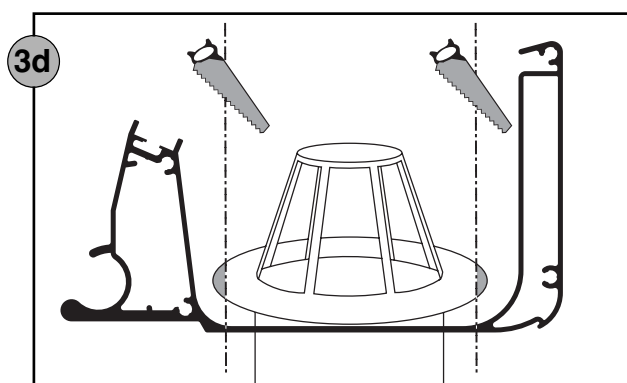
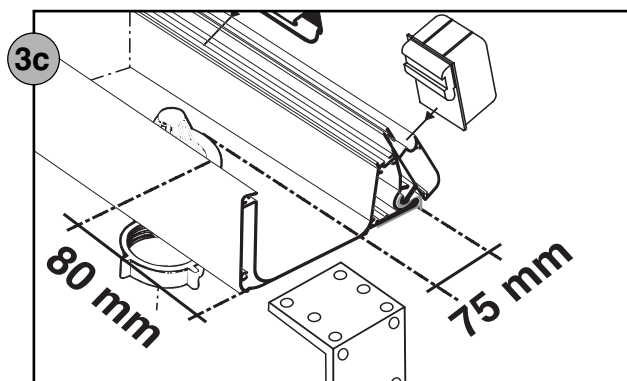
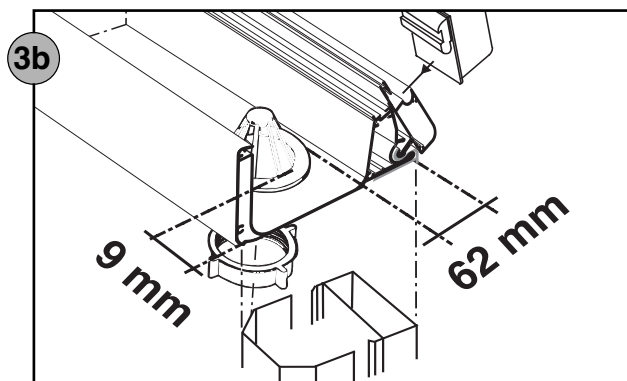
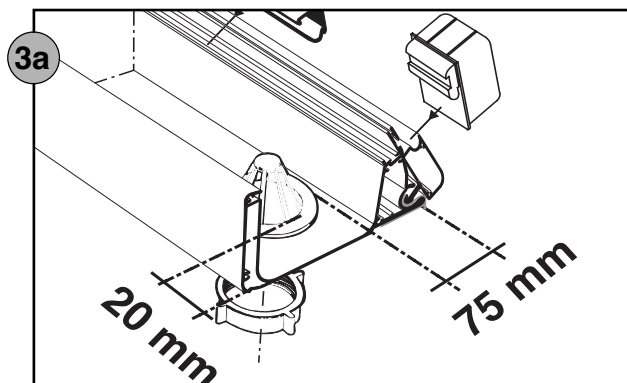
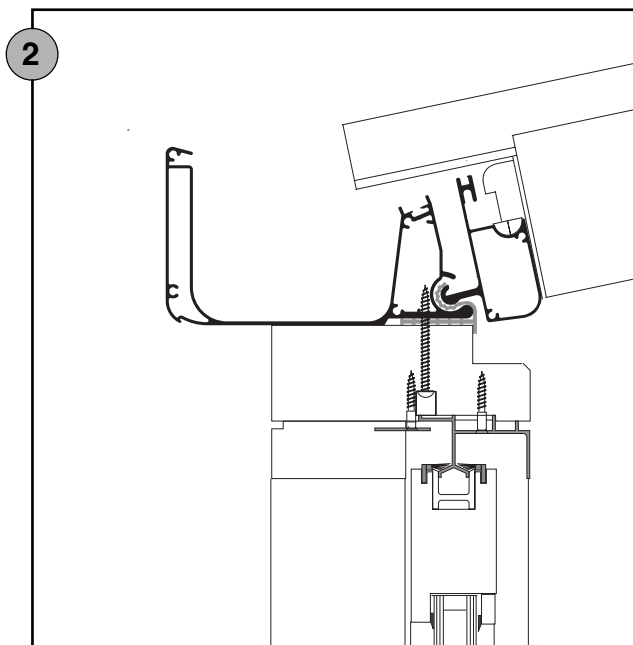
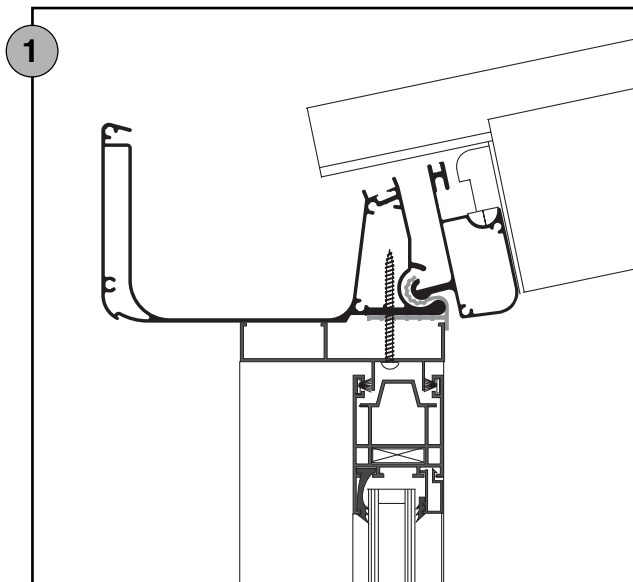
2.8. Begehen Sie die Platten nicht und entfernen Sie die Schutzfolie an der Außenseite der Platten sofort nach der Montage.

2.9. Fragen Sie und konsultieren Sie unsere speziellen Bauhinweise für Kunststoffplatten.

3. PFLEGE

3.1 Reinigen Sie die Platten mit halbwarmem Regenwasser, worin Sie eventuell ein wenig Haushaltseife auflösen können. ACHTUNG : keine aggressiven Reiniger verwenden !

3.2 Halten Sie die Dachrinne möglichst sauber damit der Ablauf nicht verstopft. Montieren Sie eventuell einen Wasserspeicher.

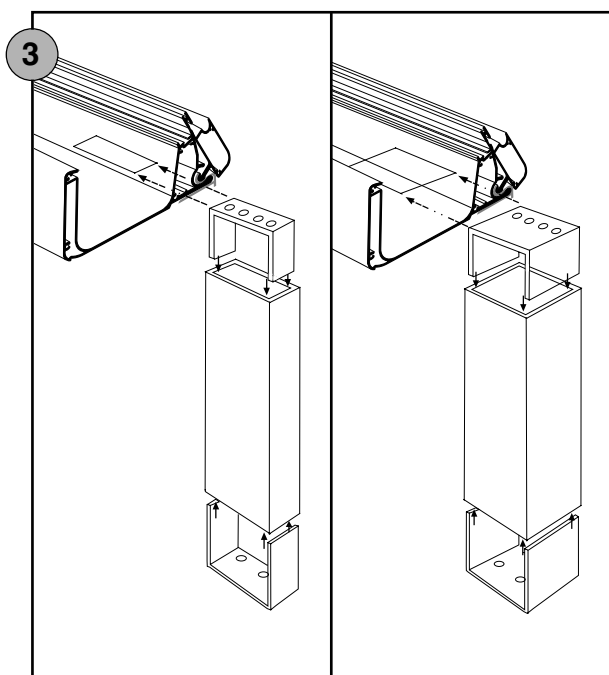
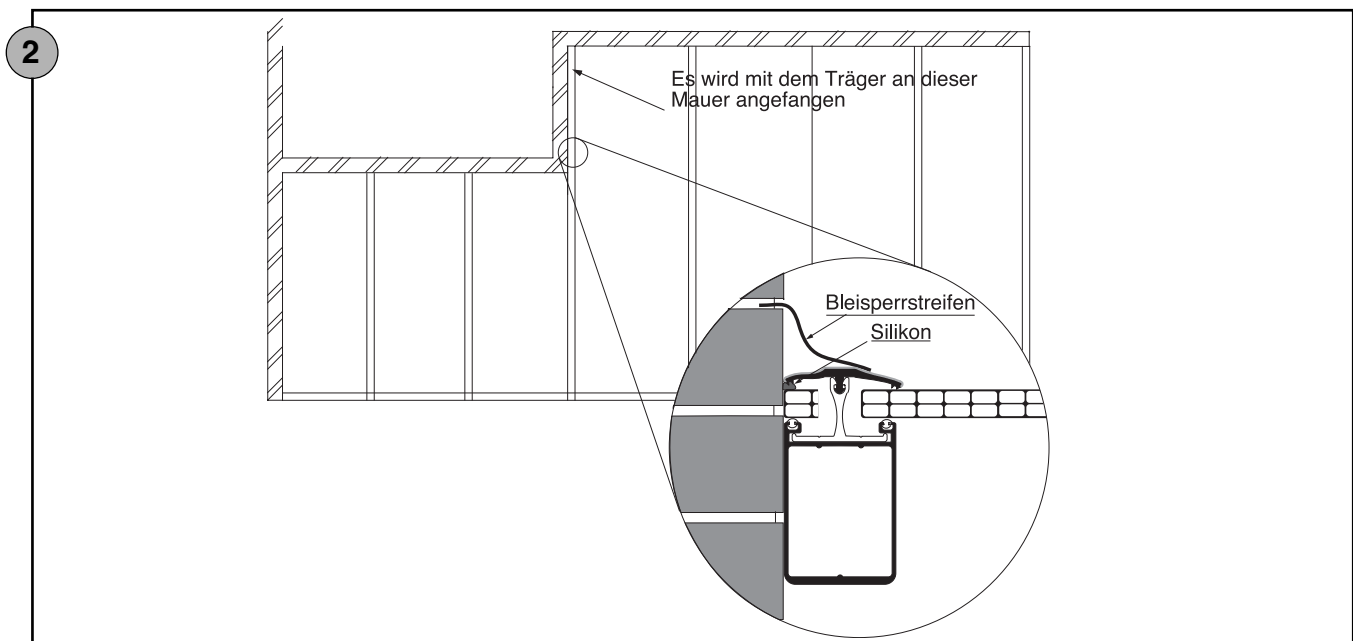
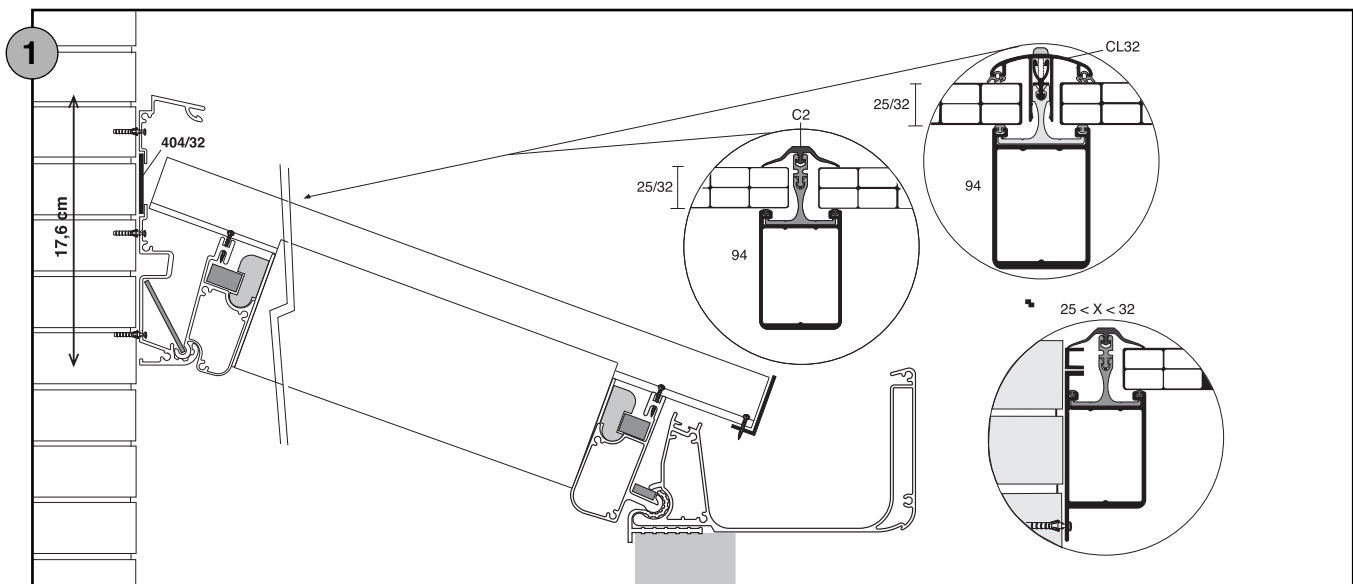


1 Schiebefenster aus Aluminium

2 Schiebefenster aus Holz

3 Montage des Ablaufs in der Rinne
 a. Standard
 b. mit Pfeiler 100/150
 c. mit Rinnenkonsole
 d. zersägen Sie die Seiten des Wasserablaufs

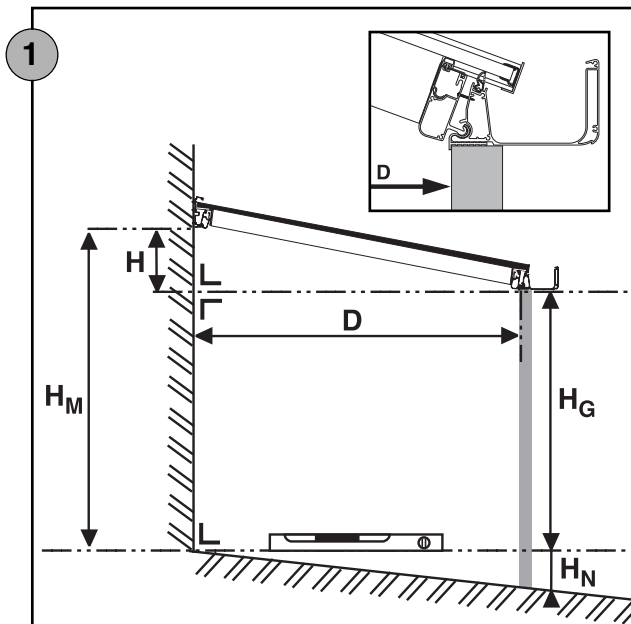
EINIGE SONDERFÄLLE



1 Wenn Platten mit einer Dicke von 32 oder 25 mm verwendet werden, muss eine Zahl von kleinen Änderungen berücksichtigt werden. Das Seitenprofil ist versehen von einem Erhöhungsprofil U16/10, dass an die Rinnenseite 50 mm herausragt. Falls der Gummi C2 CX verwendet wird, liefert man ein angepasstes Aufsatzprofil Y32/Y25 mit. Der Aluklipp CL32 kann ohne Aufsatzprofil gebraucht werden für Platten von 32 und 25 mm. Wenn Platten mit anderen Dicken benutzt werden, muss der Klipp jede 50 cm mit Edelstahlschrauben 4,8 x 25 ins mitgelieferte Aufsatzprofil geschraubt werden. Bohren Sie vor mit Ø 5 ins Aluklipp und mit Ø 4 ins Aufsatzprofil. Mit PP-Schutzkappen abdecken.

2 Wenn die Mauer, an die die Überdachung angebracht wird, nicht fluchtet, muss der Träger (91) am Mauervorsprung befestigt werden. Ausgehend von diesem Träger werden dann links und rechts die übrigen Träger gelegt. Es ist möglich, dass infolgedessen auf beiden Seiten die 2 letzten Platten gesägt werden müssen. Die Dichtung zwischen Mauer und Träger wird gewährleistet von einem kleinen Plattenstreifen, darüber eine Silikonschicht und Gummitteil C2 CX. In einigen Fällen ist es empfehlenswert, einen zusätzlichen Bleisperrstreifen zu verwenden.

3 Versteckte Montage.
Die Pfeiler können auch an die Rinne und auf den Boden festgemacht werden mit dem versteckten Montageset. Für die Eckpfeiler müssen Sie zwar resp. die Fußplatte 9061 oder 908 verwenden.



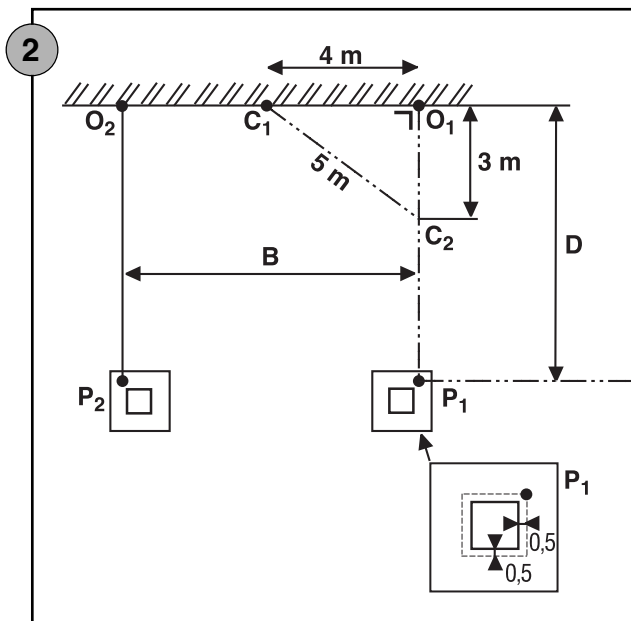
Höhenunterschied H und Tiefe D der Veranda.

H_M = Höhenunterschied zwischen Boden und der Unterseite des Mauerprofils, gemessen an der Hinterseite der Veranda.

H_N = Neigungsunterschied (Gefälle) des Bodens.

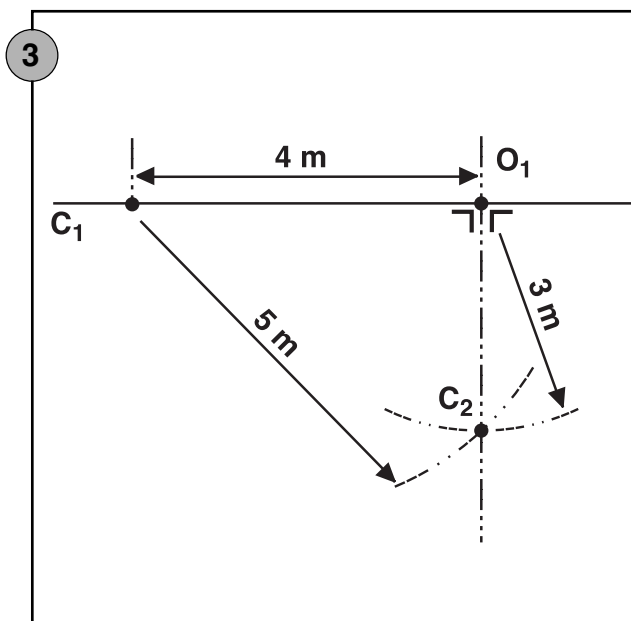
$H_G + H_N$ = Montagehöhe der Unterseite der Rinne. Dies ist ebenfalls die Höhe der Fenster oder die Länge der Pfeiler.

$$H = H_M - H_G$$



Montage der Pfeiler und der Fußplatten.

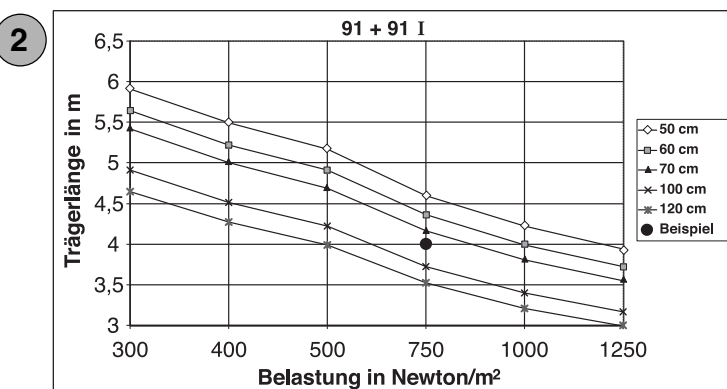
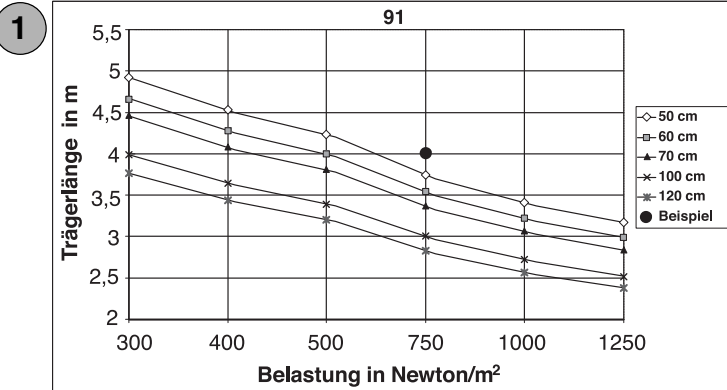
- Wählen Sie Ihren Punkt O_1 .
- Bestimmen Sie O_2 . Der Abstand $O_1 - O_2$ = Ihre Verandabreite "B".
- Ziehen Sie die Abdrucklinie mittels der 3/4/5 Regel und bestimmen Sie so Punkt P_1 . (Siehe Punkt 3).
- Machen Sie das gleiche für Punkt P_2 .
- Zur Kontrolle messen Sie den Abstand $(P_1 - P_2)$. Dieser soll identisch sein am Punkt $(O_1 - O_2)$.
- Bedenken Sie, dass sich der Pfeiler an jeder Seite 0,5 cm über die Fußplatte schiebt.



Die 3/4/5 Regel.

- Bestimmen Sie vom Punkt O_1 aus den Hilfspunkt C_1 auf 4 m. Abstand.
- Ziehen Sie mit einer Schnur von 3 m Länge und einem Stück Kreide einen Kreisbogen aus Punkt O_1 .
- Machen Sie dasselbe mit einem Radius von 5 m. aus Punkt C_1 .
- Der Schnittpunkt dieser 2 Kreisbögen ist Punkt C_2 .
- Die Linie $O_1 - C_2$ muss völlig gerade an Ihrer Mauer vorbeilaufen (in unserem Beispiel die Linie $C_1 - O_1$).

TABELLE: TRÄGERDURCHBIEGUNG



Die Graphiken **1** und **2** zeigen, bei welcher Belastung (N) sich der Clicksyträger 1/200 durchbiegt. Das ist außerdem noch von der Länge (m) sowie den Achsabständen (cm) zwischen den Trägern abhängig.

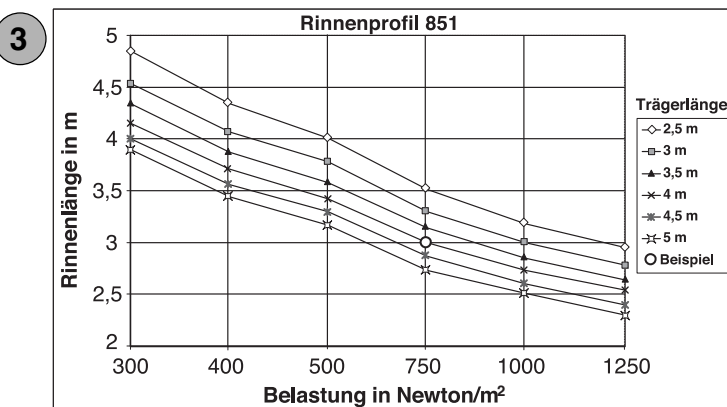
Für Glasfelder darf diese Durchbiegung nicht überschritten werden.

Beispiel: (●)

Ein Clicksy® mit einem Träger von 4 m, einem Zwischenabstand von 70 cm, einem Glasgewicht von 350 N, und in einer Zone mit einer Schneelast von 400 N (Total 750 N):

- nur mit dem Träger 91 würde die Durchbiegung zu groß werden
- mit dem Träger 91 und dem Verstärkungsprofil 91 I, ist diese Lösung annehmbar.

In der Statikprüfung wurde mit dem Wert 750 N gerechnet.



Graphik **3** zeigt bei welcher Belastung und Rinnenlänge, abhängig der Trägertlänge, das Rinnenprofil sich 1/200 durchbiegt.

Beispiel: (○)

Eine Rinne 851 von 6 m Länge an beiden Seiten und in der Mitte unterstützt ist knapp für eine Belastung von 750 N und Träger mit einer Länge von 4 m.

ÜBERSICHT UNTERTEILE

1. ALUMINIUMPROFILE

<u>TYP</u>	<u>BEZEICHNUNG</u>
831	Mauerprofil Oberteil
832	Mauerprofil Unterteil
833	Mauerprofil Scharnier
851	Rinne
853	Rinne Scharnier
90	Kompositprofil (weiß)
91	Träger
91I	Einschiebling für Träger
CL16/32	Aluklipp 16/32
94	Seitenträger
94T	Thermisch getrennter Seitenträger
97A	Abdeckklipp für Abfallrohr (100 x 50; Naturfarbe)
97B	Abdeckprofil für Abfallrohr (100 x 50)
98	Stützpfeiler 100 / 50
100	Stützpfeiler 100 / 100

2. DICHTUNGEN

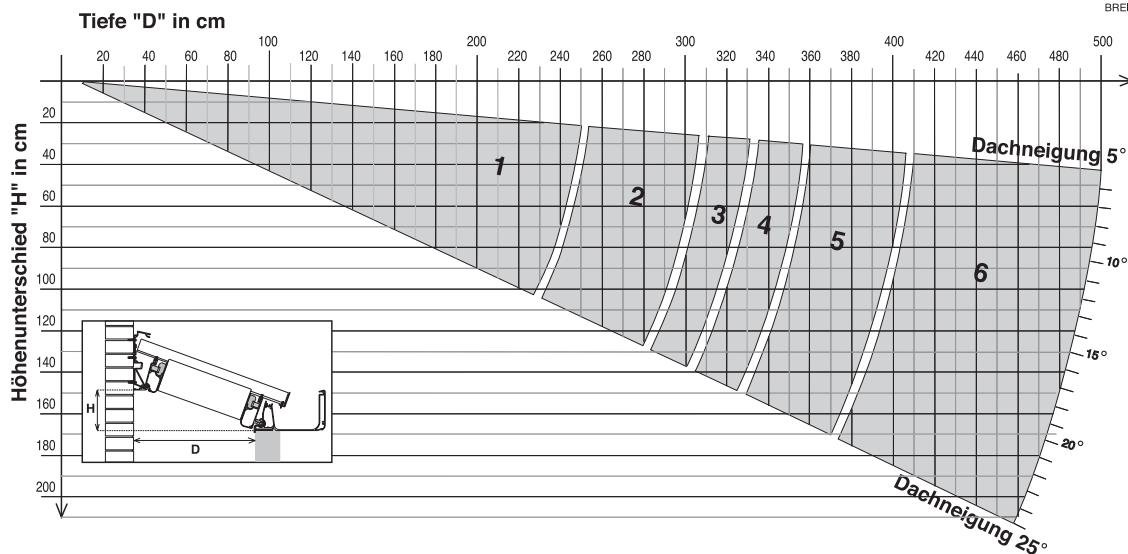
<u>TYP</u>	<u>ANWENDUNG</u>
C2 CX	Für Profil 91/94/94T
C3	Für Profil 91/94/94T
C4 CX	Für Profil 831
C5	Für Profil 97
C7	Für Profil 851
C8	Für Profil CL16/32

3. ZUBEHÖR

<u>TYP</u>	<u>BEZEICHNUNG</u>
403	Thermische Trennung in PVC für 851
404	Verbindungsstück in Polyester 23,5 x 80 mm
901P	Kupplungsstück (Kunststoff weiß) standard
901A	Kupplungsstück (Alu) für Statikprüfung und 91I
S16/32P	Stopp (weiß/RAL... lackiert)
905	Eckprofil für Stützpfeiler (weiß/RAL... lackiert)
9061	Fußplatte 245/245 für 100
907	Konsole für Rinne
908	Fußplatte 250/250 für 98
909	Verbindungsstift
97	Distanzprofil
983	Abschlussplatte für Profil 831/832/833
984	Abschlussplatte für Profil 851/853
AS1	Abhebesicherung 1: Alu 20x15x58 mm
AS2	Abhebesicherung 2: PC 12x5x220 mm
AS3	Abhebesicherung 3: Alu 60x53x3 mm
BB16/25/32	Staubband Breite 43/50/60 mm, Länge 10 m
BT16/25/32	Kunststoff ALU-tape Breite 43/50/60 mm, Länge 10 m
BM	PE Schaumband -9 x 4 mm -Rolle von 10 m
U16P	Verschwertes Abschlussprofil mit Tropfnase für Platten von 16 mm
U32P	Verschwertes Abschlussprofil mit Tropfnase für Platten von 32 mm
	Nageldübel - Typ Hilti : HPS 8/10
	Verankerungsdübel HSA 8/75
	Rostfreie lackierte selbstbohrende Edelstahlschraube 5,5 x 25
	Rostfreie selbstbohrende Edelstahlschrauben 5,5 x 25 mit Dichtungsscheiben
	Rostfreie Edelstahlschraube (befestigen Scharnier) 5,5 x 38
	Wasserablauf Durchmesser 80 (grau/braun)
	Dichtungsband für Rinnenverbindung 25 x 30 cm
	Rinnenverbindung 50 x 13 x 3
	Silikon (310 ml - weiß/braun)
	PA-Scheibe (Polyamide)
	Abfallrohr mit Flansch Durchmesser 80 mm - Länge 3 m - (w/br. mit 5 Jahr Farbgarantie).

ÜBERSICHT ABMESSUNGEN & DEFINITIONEN

ÜBERSICHT ABMESSUNGEN :



- L 1 = Länge der Träger 91, 94 und 94T
- L 3 = Länge des Kompositprofils 90
- D = Tiefe der Veranda (zwischen Mauer und Fenster)
- H = Höhenunterschied zwischen Unterseite des Mauerprofils (832) und Unterseite des Dachrinnenprofils (851)
- PL = Plattenlänge
- B = Gesamtbreite der Veranda
- α = Neigungswinkel
variabel zwischen 5° und 25°

FORMELN:

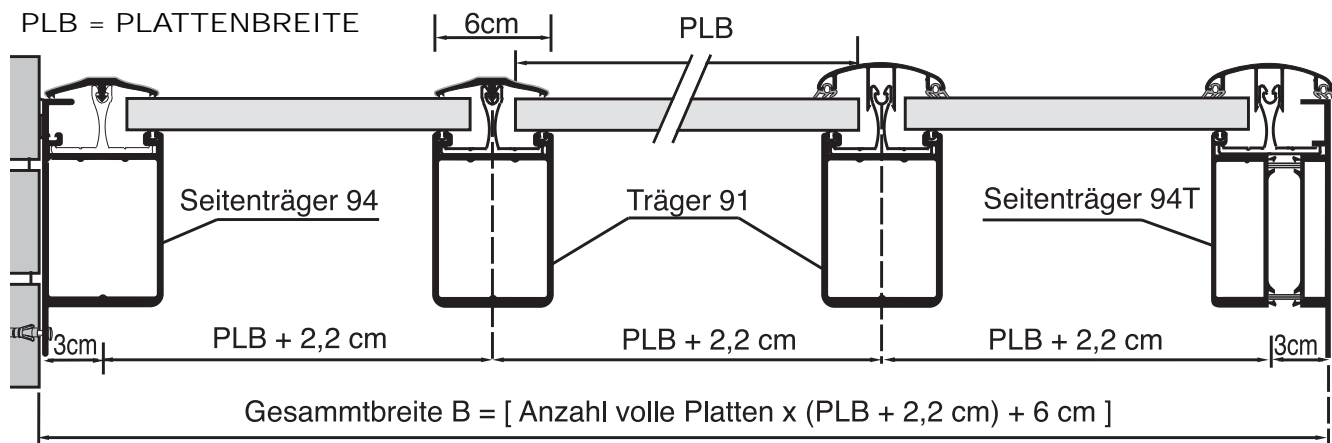
$$L1 = \sqrt{(D - 1,5)^2 + (H - 1)^2} - 9 \text{ cm}$$

$$L3 = L1 + 21 \text{ cm}$$

$$PL = L1 + 17 \text{ cm}$$

QUERSCHNITT

PLB = PLATTENBREITE



BREITE DER VERANDA: (Annäherungswerte in cm)

PLATTENBREITE: Zahl der ganzen Platten	980	1050	1053	1200	1230
2	-	-	-	250,4	256,4
3	306,6	327,6	328,5	372,6	381,6
4	406,8	434,8	436	494,8	506,8
5	507	542	543,5	617	632
6	607,2	649,2	651	739,2	757,2
7	707,4	756,4	758,5	-	-

Falls die Veranda zwischen 2 Mauern eingebaut wird, soll die Breite 2 cm kleiner sein wie die Abmessung zwischen den Mauern.
Die reelle Breite zwischen zwei Mauern = B + 2 cm.